



## Innovationen sind der Treibstoff der Kfz-Zulieferindustrie.

Die Kfz-Zulieferindustrie muss sich einem ständigen dynamischen Wandel und wachsenden Anforderungen stellen. Die wichtigsten Faktoren hierfür sind: **Kosten, Klimawandel, Komplexität und Konzentration**. Gleichzeitig spielt für die Zulieferer eine schnelle Einführung komplexer Produkte in einem globalen und rasant agierenden Marktumfeld eine wichtige Rolle. Vor allem hinsichtlich der Risiken im Bereich der Entwicklung und Erprobung will HDI Global SE daher interessierte Kunden im Rahmen eines Transparenzpaktes unterstützen und bietet neue innovative Lösungen an.

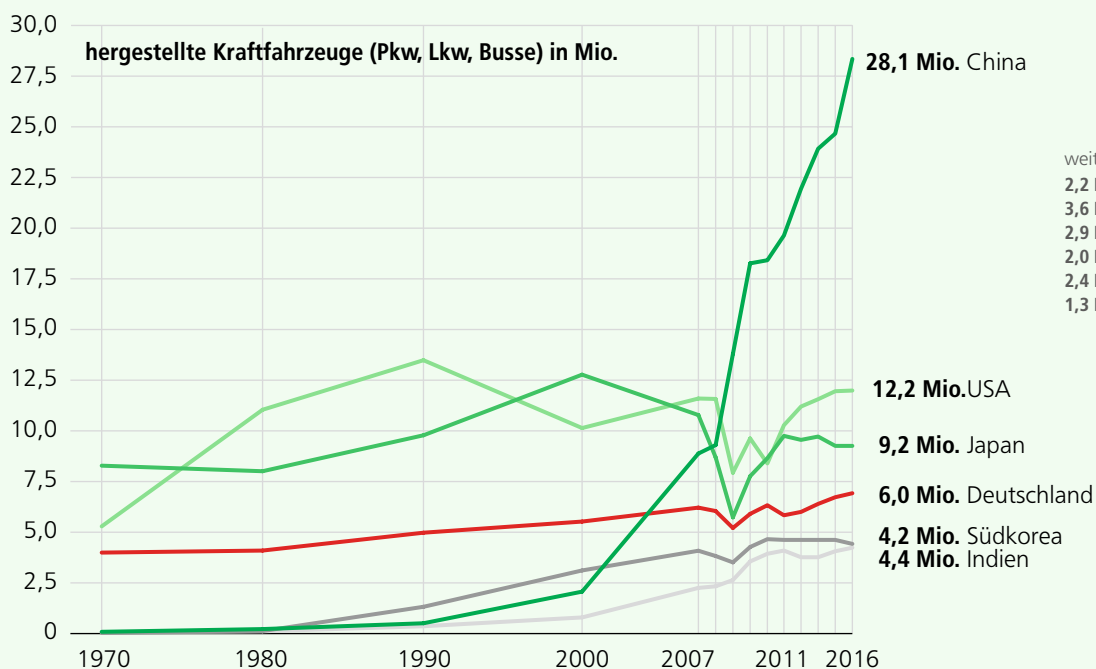
In den Industrieländern USA, Japan, Deutschland und Südkorea gehört die Kfz-Branche zu den wichtigsten Industriezweigen. Auf Grundlage der „Production Statistics“ der International Organization of Motor Vehicle Manufacturers (OICA) ergibt sich, dass diese vier Staaten sowie China und Indien 2016 einen Anteil von knapp 63 % an der weltweiten Automobilproduktion von rund 95 Millionen Kraftfahrzeugen hatten. Dabei ist festzustellen, dass die Zulieferer den Herstellern mit ihren Fertigungsstätten verstärkt in die Fahrzeug-Produktionsländer folgen.

## Wachstum in den BRIC-Staaten.

Vor allem in Brasilien, Russland, Indien und China, den sogenannten BRIC-Staaten, soll die Automobilproduktion weiterhin wachsen. Insgesamt ist die Fahrzeugfertigung in den letzten Jahren rasant gestiegen; die Kfz-Industrie steht kurz davor, die 100-Millionen-Schwelle pro Jahr zu überschreiten.

Die Rollenverteilung zwischen Kfz-Herstellern und Zulieferern hat sich entscheidend verändert. Die Hersteller haben ihre Fertigungstiefe kontinuierlich gesenkt. Dies betrifft nicht nur den Wertschöpfungsanteil ihrer Produkte, sondern auch verstärkt den ihrer Entwicklungsdienstleistungen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten neue Risiken. Verantwortlichkeiten verlagern sich zunehmend auf die Zulieferer. Zusätzlich werden neue Haftungsvereinbarungen entwickelt, die teilweise von der gesetzlichen Haftung abweichen.

### KFZ-Produktion in ausgewählten Ländern





Das Produktrisiko kann durch vielfältige und komplexe Faktoren beeinflusst werden. Typisch hierfür sind:

#### Globalisierung

- komplexe Lieferketten und Schnittstellen
- unterschiedliche Qualitätsmerkmale
- Zulieferer zunehmend betroffen

#### Kostendruck

- globaler Wettbewerb
- steigende Rohstoffpreise

#### Produktvielfalt

- Plattformstrategie: Ein „Baukasten“ – viele „Hüte“
- global unterschiedliche Kundenbedürfnisse

#### Baukasten- und Plattformstrategie

- hohe Stückzahlen und Losgrößen
- eingeschränkte Rückverfolgbarkeit
- Kleinteile- und Elektronikproblematik

#### Anforderungen

- Umwelt, Verbrauch, Sicherheit
- höhere Produktkomplexität
- Elektronik- und Softwareeinsatz
- Strukturwandel in der Antriebstechnik

#### Entwicklungszyklen

- sinkende Produktentwicklungs- und -lebenszyklen
- kürzere Entwicklungszeiten
- kürzere Erprobungszeiten
- „virtuelle“ Erprobung

## Anforderungen an Kfz-Zulieferer.

Kfz-Zulieferer arbeiten in einem stark arbeitsteiligen Umfeld mit vielen Beteiligten. Produkthanforderungen müssen mit einem erhöhten Kosten- und Zeitdruck in Einklang gebracht werden. Vor diesem Hintergrund ist eine Vielzahl von Innovationen zu realisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Hinzu kommen gesetzliche Anforderungen zur Produkt- und Fahrzeugsicherheit sowie zum Umweltschutz. Diese Bedingungen können regional noch sehr unterschiedlich gestaltet sein.

Aufgrund der insgesamt hohen Anforderungen hat die Automobilindustrie sehr früh und umfassend auf eine Standardisierung der Prozesse und des Qualitätsmanagements gesetzt. Hierzu wurden eine Anzahl von Normen und brancheneinheitlichen Vorschriften entwickelt und eingeführt.



## DIN EN ISO 9001:2015 : Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen

- IATF 16949: Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme für die Serien- und Ersatzteilproduktion in der Automobilindustrie
- ISO 26262:2011 – Straßenfahrzeuge – Funktionale Sicherheit
- VDA – Bände, insbesondere
  - VDA Band 6 Teil 01 QM Systemaudit
  - VDA Band 6 Teil 03 Prozessaudit
  - VDA Band 6 Teil 05 Produktaudit
  - VDA Reifegradabsicherung für Neuteile Produktentstehung – RGA
  - VDA Schadteilanalyse Feld Vermarktung und Kundenbetreuungen
  - VDA Robuster Produktionsprozess Produktherstellung und -lieferung – RPP
- APQP – Advanced Product Quality Planning and Control Plan, USA: QS 9000
- PPAP – Production Part Approval Process USA: QS 9000
- CSR – Customer Specific Requirements
- QEM – Regelwerke

Im Mittelpunkt von Entwicklung und Produktion steht der sogenannte „prozessorientierte Ansatz“. Zulieferer, die ein Qualitätsmanagementsystem „leben“, das heißt, nach den dort beschriebenen Anforderungen und Prozessen entwickeln und produzieren, werden insoweit Produkte mit hoher Qualität erzeugen.

## Erprobungsrisiken und Risikotransparenz?

Das Produktumfeld in der Branche kann ein nicht zu vernachlässigendes Risiko für die Kfz-Zulieferer bei der Entwicklung und Erprobung bedeuten. Die hohe Innovationsgeschwindigkeit bedingt kurze Entwicklungszeiten. Die Produkterprobung ist der letzte Schritt in der Produktentwicklung und steht häufig unter besonders hohem Zeitdruck.

### Welche Kriterien bestimmen das Zuliefererrisiko in der Haftpflichtversicherung?

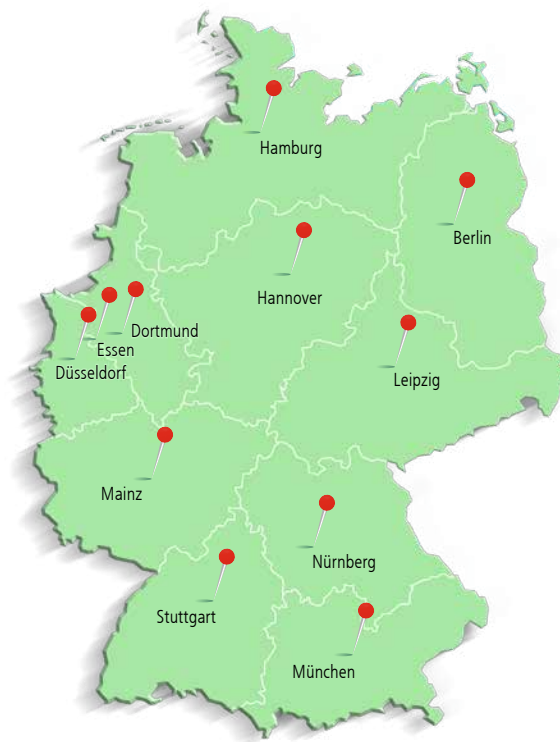
- Hohe Stückzahlen (Plattform- und Gleichteilestrategie)
- Große Fertigungsladungen
- Kleinteileproblematik (geringer Materialwert vs. hohe Aus-/Einbaukosten)
- Elektrik-/Elektronik-, d. h. Hard- und Softwareinsatz
- Rückverfolgbarkeit des Produkts
- Viele Schnittstellen
- Entwicklungs- und Produktionsprozesse
- Erprobung und Systemintegration
- Verkürzte Produktlebens- und Entwicklungszyklen



**Wir sind ...**

- der starke Partner für Unternehmen aller Größen und Branchen
- persönlich für Sie da mit kompetenten Ansprechpartnern vor Ort
- erfahren in der Entwicklung von passgenauen Versicherungslösungen
- leistungsstark durch unser umfassendes Risk Management und unsere herausragende Schadenregulierung
- international lösungsfähig in mehr als 130 Ländern
- eingebunden in einen finanzstarken Konzern: Talanx

**HDI Global SE – zu Hause in Ihrer Region:**



**Kontaktadressen und Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter [www.hdi.global/kontakt](http://www.hdi.global/kontakt)**

**HDI Global SE**  
HDI-Platz 1  
30659 Hannover  
[www.hdi.global](http://www.hdi.global)